



Qualitätssicherung im E-Learning Nicht alles, was digital ist, ist gut ...



Dual Mode University

Die Technische Universität Darmstadt (TUD) wandelt sich zur Dual Mode University. Ziel dieser Reform ist es, als Präsenzhochschule bis zu 30 % an E-Learning-Veranstaltungen anzubieten. Außerdem sollen zukünftig alle Studierenden mindestens eine E-Learning-Veranstaltung im Laufe eines Studiums an der TUD besuchen. Neben der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen und der Erweiterung der Zielgruppe der TUD ist ein grundlegendes Motiv der TUD, durch E-Learning die Lehre und das Lernen weiter zu entwickeln. Das Potenzial von E-Learning, die Lehr- und Bildungsprozesse zu optimieren, ist weitgehend anerkannt, muss aber immer wieder hinterfragt werden. E-Learning muss sich selbst Qualitätsansprüchen und -zielen stellen. Wichtig ist dabei, dass Qualitätsansprüche klar definiert und von allen Beteiligten mitgetragen und umgesetzt werden. Erst dann wird die Dual Mode University nicht nur eine akademische Vision, sondern eine lebendige Lehr- und Lernkultur werden. Die Initiatoren und Verantwortlichen der Dual Mode TUD haben von Beginn an in dem Bewusstsein gehandelt, dass neben einer Implementierungsstrategie für E-Learning insbesondere eine kontinuierliche Qualitätssicherung und -entwicklung nicht fehlen darf.

Was ist eigentlich gutes E-Learning?

Zur Beantwortung dieser Frage, sowohl für die universitäre Lehre als auch für Aus- und Fortbildungsangebote der privaten Wirtschaft und im schulischen Bereich, wurde an der TU Darmstadt (TUD) ein ganzheitlicher Ansatz entwickelt. Dieser wird in zwei Instrumenten zur Qualitätssicherung umgesetzt: Im Label E-Learning und im TUD-Gütesiegel für computergestützte Lernarrangements. Beide miteinander gekoppelten Qualitätssicherungsinstrumente zielen darauf ab, Lehre und Lernen über das Paradigma der Lernerorientierung weiter zu entwickeln.



e-learning center der TUD Qualität/Labeling

Prof. Dr. Regina Bruder
regina.bruder@elc.tu-darmstadt.de

Dr. Susanne Offenbartl
susanne.offenbartl@elc.tu-darmstadt.de

Dipl. Päd. Julia Sonnberger
julia.sonnberger@elc.tu-darmstadt.de

Merckstraße 25
D-64283 Darmstadt
Telefon +49(0)6151/16-6881
Telefax +49(0)6151/16-6152

www.elc.tu-darmstadt.de



Das Label **E-Learning** kennzeichnet explizit E-Learning Angebote im Vorlesungsverzeichnis der TUD.

Das E-Learning Label...

- ist ein Angebot an alle DozentInnen der TUD, ihre E-Learning-Lehrveranstaltungen einer Qualitätssicherung zu unterziehen
- ist insbesondere attraktiv, um Studierenden auf die spezielle Form der „E-Learning-Veranstaltung“ hinzuweisen, denn es kennzeichnet solche Lehrveranstaltungen deutlich im Vorlesungsverzeichnis
- wird an solche Lehrveranstaltungen vergeben, die definierte Kriterien für E-Learning erfüllen.

Der Vergabeprozess besteht aus zwei Schritten:

- Anhand eines Kriterienkataloges begutachten die Lehrenden ihre Lehrveranstaltungen vor Semesterbeginn hinsichtlich des E-Learning-Potenzials. Das Ergebnis zeichnet die Veranstaltung mit dem Label „E-Learning-Veranstaltung“ aus.
- Die Evaluation als zweiter Schritt überprüft am Semesterende die Ausschöpfung des E-Learning-Potenzials in den gelabelten Veranstaltungen mittels einer Bewertung durch die Studierenden.

Weitere Informationen unter:
www.elc.tu-darmstadt.de/angebote/label

Das TUD-Gütesiegel

Das TUD-Gütesiegel garantiert durch Kennzeichnung von computergestützten Lernprogrammen den EndnutzerInnen ein hohes adressaten- und lernzielgerechtes E-Learning-Produkt. Zudem ist das TUD-Gütesiegel bewusst angelegt als Orientierungsmöglichkeit für E-Learning-ProduzentInnen am wissenschaftlichen Erkenntnisstand. Darüber hinaus soll den wissenschaftlichen Erkenntnissen zu einer breiteren Umsetzung verholfen werden.

Das Besondere am Darmstädter Gütesiegel ist seine ganzheitliche Begutachtung von E-Learning-Produkten. Zur Kategorisierung der Qualitätskriterien werden diese in vier Fachperspektiven unterschieden:

- Lerngegenstandsorientierte Kriterien (Fachdidaktik)
- Nutzerorientierte Kriterien (Mensch-Maschine-Schnittstelle)
- Technische Rahmenbedingungen
- Wirtschaftlichkeit.

Der Begutachtungsprozess wird durch ein ausführliches Gutachten abgeschlossen. In diesem werden Stärken und Schwächen des Produktes herausgestellt und somit die Qualitätsentwicklung unterstützt.

Weitere Informationen unter:
www.tud-guetesiegel.de/

Dual Mode TUD

The Dual Mode TUD combines traditional (face-to-face) teaching with e-teaching and e-learning. In other words, it enables students to learn at the classical study location (lecture hall and classroom, etc.) as well as to learn independent of time and place. Dual Mode introduces significant technological and didactic changes, and beyond that developments of the organisation. The implementation of e-learning has the goal of further developing teaching and learning practises. This goal can only be reached when quality guidelines are established and realized for the new teaching and learning forms. That is why the TUD runs projects aimed to monitor the quality of e-learning.

The label "e-learning course" offers the opportunity of quality control and development to all teachers. E-learning courses are rated and evaluated according to specially developed criteria. If a course fulfills a specific level of quality, then it is labelled as an "e-learning course" in the online university calendar.

The second aspect is the TUD seal of quality. It guarantees that computer-supported learning programmes are user-friendly and aim to support students to realize learning goals. The seal of quality follows an integral approach towards rating e-learning products, as the ratings involve four perspectives: didactics, usability, economy and technology.